

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1829

63 (8.8.1829)

Anzeige = Blatt

für den

Dreisam = Kreis.

Mit Grossherzoglich Badischem gnädigstem Privilegium.

Samstag,

Nro. 63.

8. August 1829.

I. Diensta n r i c h t.

(1) Die Freiherrlich v. Gemmingische Präsen- sation des Vikars Bernhard Kraus auf die Warrei Leibenstadt, Dekanats Adelsheim, im Main- und Tauberkreis, hat die Staats- Genehmigung erhalten.

II. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Gant erkannte Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung ihrer Forderungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufstellung eines Masse- Curators, Güterverkauf, Stundungs- oder Nachlass-Vertrag, entweder selbst, oder mittelst eines hinlänglich bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Nichterschei- nenden als der Mehrheit der Anwesenden beistimmend angesehen werden:

Aus dem Bezirksamt Fessetten.

(1) Des Jakob Schäzle zu Balder- weil, auf

Montag den 31. August,

Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Kenzingen.

(2) Des Joseph Ganter, Wagner zu Oberhausen, auf

Montag den 17. August d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Lörrach.

(3) Des Schreinermeisters jung Karl Friedrich Müller zu Weil, auf

Freitag den 21. August,

Morgens 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

(3) Des verstorbenen ledigen Wilhelm Fluri von Lörrach, auf

Freitag den 28. August,

Morgens 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Müllheim.

(2) Des Sattlers Konrad Senft in Schliengen, auf

Montag den 31. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Staufen.

(3) Des verstorbenen Chirurg Wenger von Biengen, auf

Montag den 31. August,

Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Baldkirch.

(1) Des Metzgermeisters Joseph Bernet von Baldkirch, auf

Mittwoch den 16. September d. J., in diesseitiger Amtskanzlei.

(2) Des Johann Gehring von Niederwinden, auf

Samstag den 29. August d. J.,

in diesseitiger Amtskanzlei.

(1) Die Georg Hanser'schen Eheleute von

Uffhausen sind durch widrige Umstände in Vermögens-Zerfall gerathen, und haben um die Bewirkung eines Borg- und Nachlaß-Vertrags mit den Gläubigern angefücht.

Zu diesem Ende werden sämtliche Gläubiger derselben aufgerufen, ihre Forderungen auf der Stadtamts-Revisorats-Kanzlei

Montags den 24 August, früh 8 Uhr, unter Vorlegung der betreffenden Urkunden oder beglaubter Abschriften zu liquidiren, und sich über den etwaigen Vertrag zu erklären, widrigens die Nichterscheinenden, im Falle eines Ganterkenntnisses, von der Vermögensmasse ausgeschlossen, rücksichtlich des Vertrags aber als der Mehrheit beigetreten würden angesehen werden.

Freiburg den 29. Juli 1829.

Großherzogliches Stadtamt.

S c h a a f f.

(1) Die hiesigen Fruchthändler Maier Marx und Joseph Uhlfelder haben ihre Zahlungen eingestellt, und wollen sich nun mit ihren Gläubigern in einen Vergleich einlassen.

Es wird daher Tagfahrt zu Vornahme förmlicher Schuldenliquidation und zum Vergleichs-Versuche auf

Donnerstag den 27. August d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, wozu die Gläubiger aufgefordert werden, zu erscheinen, ihre Forderungen unter Begründung etwaiger Vorzugsrechte zu liquidiren, und sich über die Vergleichs-Vorschläge zu erklären, ansonst sie der Mehrheit als bestimmend erachtet, im Falle aber kein Vergleich zu Stande kommen sollte, sie in dem sonach eingeleitet werdenden Gantverfahren von der vorhandenen Masse ausgeschlossen werden würden.

Bruchsal den 31. Juli 1829.

Großherzogliches Oberamt.

G e m e h l.

(1) Da die Verlassenschaft des verstorbenen Pfarrers Baumann von Schelingen, außer Lands gehet, und es möglich wäre, daß noch Jemand eine Forderung an dieselbe zu machen hätte, welche bis dahin nicht bekannt geworden ist, so wird dies mit dem

Anfügen zur Kenntniß gebracht, daß Forderungs-Anmeldungen welche bis zum

4. September d. J.,

bei dem unterzeichneten Amtsrevisorat geschehen, bei der Inventur gehörig berücksichtigt werden können, denjenigen aber, welche ihre Forderungen nicht anzeigen, überlassen werden muß, die im Auslande wohnenden Erben dafür zu belangen.

Bruchsal den 31. Juli 1829.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

(1) Auf Ansuchen des Großherz. Amtsrevisorats in Bruchsal, werden alle diejenigen, welche in hiesiger Gegend an die Erbmasse des kürzlich zu Bruchsal verstorbenen Forstmeisters Frhr. v. Gailing, ehedorigen Forstmeisters dahier zu St. Blasien, gegründete Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, solche bis

Samstags den 12. September d. J.,

unter Vorlegung der Beweisurkunden dahier geltend zu machen, widrigens das Vermögen ohne weitere Rücksicht vertheilt würde.

Ebenso werden alle jene, welche mit Verbindlichkeiten gegen den Erblasser im Rückstande haften, ermahnt, solche in obigen Termin anzuzeigen und zu berichtigen, widrigens sie sonst gerichtliche Betreibung zu erwarten haben.

St. Blasien den 4. August 1829.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

W o h n l i c h.

G l ä u b i g e r - A n f r u f.

(2) Die Philipp Mahlerschen Eheleute zu Bellingen haben um gerichtliche Absonderung ihres Vermögens nachgesucht, was andurch mit dem Bemerkten öffentlich bekannt gemacht wird, daß die Gläubiger besagter Eheleute

Donnerstag den 20. August l. J., früh 8 Uhr, ihre Forderungen auf diesseitiger Kanzlei um so gewisser anzumelden und richtig zu stellen haben, als sie sich sonst die daraus entstehenden Nachtheile selbst zuzuschreiben haben.

Bellingen den 28. Juli 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

T e u f e l.

III. Bekanntmachungen verschiede- nen Inhalts.

Bekanntmachung.

(3) Nachdem sich durch den Verkauf der Liegenschaften, ein bedeutender Vermögens-Überschuß ergeben hat, so wird das unterm 4. d. M. gegen die Verlassenschaft des verstorbenen Gemeindevorstands Joseph Lind und dessen Ehefrau, von Bremgarten eingeleitete Sanktverfahren, und die auf den 17. August d. J. angeordnete Schuldenliquidation, anmit aufgehoben; was andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Staufen den 23. Juli 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

Frech.

Bekanntmachung.

(1) Im Bezug auf das öffentliche Ausschreiben vom 19. d. Mro. 13409. — die Forderung auf Katharina Kammerer von Segeten betreffend — wird nun noch bekannt gemacht, daß Katharina Kammerer einswelken geboren habe, obngesähr 6 Tage aber nach ihrer Niederkunft zu Birkendorf, im Amte Bonndorf, sammt dem Kinde entwichen sey.

Waldshut den 31. Juli 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

Schilling.

III. Landesverweisung.

(1) Der hier unten signalisirte Ludwig Pfalz von Frankfurt a. M., welcher wegen widernatürlicher Unzucht nach Urtheil eines Hochpreßlichen Hofgerichts in Mannheim vom 3. September 1821 Mro. 1727. I. Sen. zu einer Zuchthausstrafe von 8 Jahren und 3 Monaten verurtheilt war, wurde nach der höchsten Orts ausgesprochenen Begnadigung in seine Heimath entlassen, und sämmtlichen Großherzogl. Lande verwiesen; was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Signalement.

Ludwig Pfalz ist 46 Jahre alt, 5' 6" groß, hat braune Haare, dergleichen Augenbraunen, blaue Augen, länglich ovales Gesicht, gesunde

Farbe, hohe und schmale Stirne, lange und dicke Nase, kleinen Mund, gute Zähne, braunen starken Bart, ovales Kinn, doppelten Bruch.

Freiburg den 4. August 1829.

Großherzogliche Zuchthaus-Verwaltung.
Lang.

IV. Kaufanträge und Ver- pachtungen.

Wein- und Hefe-Versteigerung.

(1) Bis Donnerstag den 20. d. M., Vormittags 10 Uhr, findet die Versteigerung von

circa 200 Saum Wein 1828er Gewächs und einigen Saum Hefe, aus hiesiger Kellerei statt; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Unter dem Wein ist auch Rügnacher be-
griffen.

Thiengen den 1. August 1829.

Großherzogl. Domänen-Verwaltung.

Kromer.

Frucht- und Wein-Ver-
steigerung.

(2) Freitag den 14. August d. J., Vor-
mittags 10 Uhr, werden bei diesseitiger
Stelle

circa 400 Eester Weizen,
250 „ Roggen,
400 „ Gerste,
400 „ Haber,
300 Saum 1828er Gefällweine und
60 „ 1826er Weiberberger Weine
gegen baare Zahlung öffentlich versteigert
werden.

Emmendingen den 29. Juli 1829.

Großherzogliche Domänen-Verwaltung.

Hoyer.

Haus- und Fahrniß-Versteigerung.

(1) Aus der Sanktmasse des Michael Ori-
lieb von Thiengen wird

Montag den 17. d. M.,

Nachmittags um 1 Uhr, im dortigen Unter-
wirthshause das auf dem s. g. Schlathof
liegende Hofgütchen unter annehmbaren Be-
dingungen, sodann

Dienstag den 18. d.,
Vormittags 8 Uhr, im Hause des Gant-
manns die vorhandenen Fahrnisse gegen baare
Zahlung versteigert werden.

Freiburg den 3. August 1829.
Großherzogl. Landamts-Revisorat.
Sartori.

Holz-Versteigerung.

(1) Aus den herrschaftl. Waldungen des
Ednetes Forstes werden

Dienstag den 11. August,
Morgens 8 Uhr,

10 Stück tannene Säglöße,
9 " eichene Klöße,
52 1/2 Klafter tannehes Brandholz,
3 1/4 " buchenes dto.,
4 " eichenes dto. und
11 1/4 " erlenes dto.

versteigert.

Man versammelt sich bei dem Försterhaus
in Ebnet.

Freiburg den 31. Juli 1829.
Großherzogliches Forstamt.
v. Drais.

Frucht-Preise

Markt- Tag.	Namen der Markttorte.	Wai- zen.		Halb- wais.		Ker- nen.		Rog- gen.		Ger- sten.		Mi- schelf.		Mol- zer.		Ha- ber.		Erb- sen.		Lin- sen.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
August 1	Freiburg, beste	1 36	1 15	1 33	1 50	46						48	33								
	mittlere	1 34	1 10	1 30	48	44						45	31								
	geringere	1 25	1	1 20	45	39						42	27								
Juli 31	Emending., beste	1 35	1																		
	mittlere	1 29		56		48															
	geringere	1 15		51		30															
August 3	Endingen, beste	1 35		54		40															
	mittlere	1 25		51		38						39									
	geringere	1 16		48		36															
Juli 25	Kandern, beste				1 32																
	mittlere				1 30		52	52	1 8												
	geringere				1 28																
28	Kenzingen, beste	1 32	1																		
	mittlere	1 31		59																	
	geringere	1 30		58																	
30	Körrach, beste				1 20							59									
	mittlere				1 11							57									
	geringere				1 5							53									
31	Mühlheim, beste	1 36			1 36		51	48													
	mittlere	1 30			1 30		48	45													
	geringere	1 24			1 24		45	42													
29	Staufen, beste	1 36	1 15				54	46				48									
	mittlere	1 30	1 9				48	43				45									
	geringere	1 24	1 3				42	40				42									
30	Waldkirch, beste	1 42	1 9	1 30			50	44											30		
	mittlere	1 35	1 3				46	42													
	geringere	1 25	1				42														

Hiezu eine Beilage.